Schlesinger-Probe

A. M. Gressner¹ und O. A. Gressner²

¹Labor Dr. Wisplinghoff Berlin, Berlin, Deutschland

²Labor Dr. Wisplinghoff Köln, Köln, Deutschland

Synonym(e) Urobilin- und Sterkobilinnachweis nach Schlesinger

Englischer Begriff Schlesinger's test

Definition Heute obsoleter, qualitativer Nachweis von Urobilin und Sterkobilin in Urin oder Fäzes.

Beschreibung Bei dem vom Wiener Internisten Wilhelm Schlesinger (1869–1947) entwickelten qualitativen Nachweis bilden Urobilin (► [Urobilin\(ogen\)](#)) und Sterkobilin (► [Sterkobilin\(ogen\)](#)) mit 10 %iger alkoholischer Zinkacetatlösung (Schlesinger-Reagenz) ein grün fluoreszierendes Zinksalz, das besonders bei Betrachtung gegen einen dunklen Hintergrund deutlich wird. Interferierendes ► [Bilirubin](#) (Grünfärbung) sollte erst ausgefällt werden. Störungen durch fluoreszierende Medikamente (z. B. Riboflavin). Nachweisverfahren heute nicht mehr im Gebrauch.

Literatur

Hallmann L (1980) Klinische Chemie und Mikroskopie, 11. Aufl. Georg Thieme Verlag, Stuttgart/New York